

KURZ NOTIERT

Turnhallen sind auch während Ferien geöffnet

Simmerath. Die nachfolgenden gemeindlichen Turn- und Sporthallen sind während der Herbstferien vom 6. bis 18. Oktober geöffnet: Sporthalle an der Sekundarschule Nordeifel, Turnhalle in Steckenborn, Turnhalle in Lammersdorf, Gymnastikhalle in Eicherscheid. Die Sporthalle am Berufskolleg Simmerath/Stolberg in Simmerath ist während der gesamten Herbstferien geschlossen.

Malteser bieten Erste-Hilfe-Kurs an

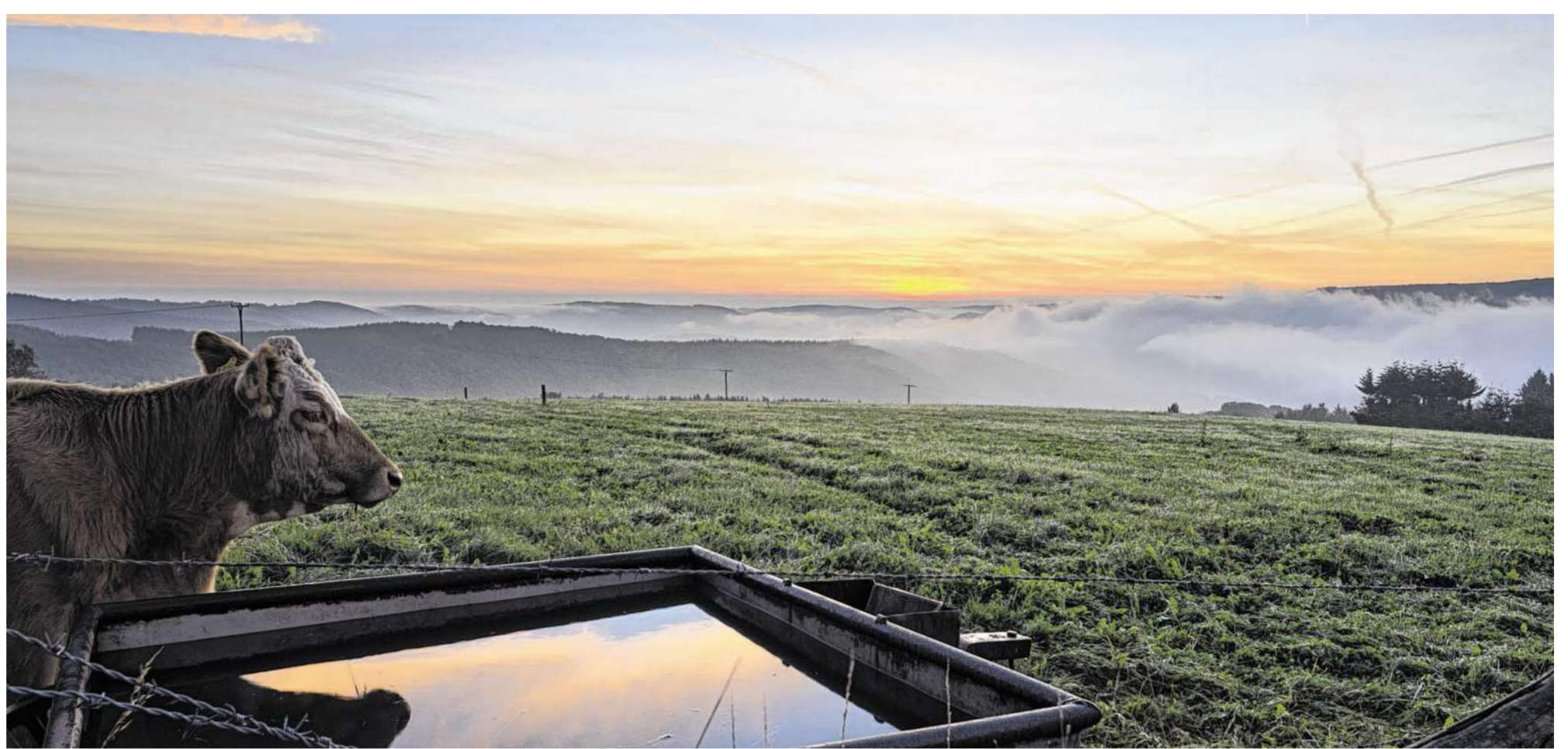
Lammersdorf. Die Malteser bieten wieder einen Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ für Führerscheinbewerber und sonstige Interessenten an. Der Kurs findet am Samstag, 11. Oktober, ab 9 Uhr in Lammersdorf an der Kirchstraße 21a statt. Der Kurs wird unter anderem für den Erwerb der Führerscheinklassen A, A1, B, BE, L, M, S und T benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro. Interessierte können dort auch einen Sehtest machen lassen. Bei Interesse bitte 6,53 Euro und den Personalausweis mitbringen. Nähere Informationen unter www.malteser-monschauer-land.de.

Vennwanderung mit Naturführer

Ternell. Das Naturzentrum Haus Ternell veranstaltet am Sonntag, 5. Oktober, von 10 bis 17 Uhr eine 16 Kilometer lange Wanderung mit dem Naturführer Dieter Schneider. Bei dieser Wanderung durch die Venn-Gebiete Wallonisches Venn und Cléfay suchen die Teilnehmer gemeinsam mit dem Naturführer nach Antworten auf diese Frage und vergleichen Größe, Geschichte, Namensherkunft, Grenzen, besondere Pflanzen, Quellen und vieles andere mehr. Die Wanderung ist nur für geübte Wanderer geeignet. Treffpunkt ist der Parkplatz Signal Botrange an der N676 (B). Erwachsene zahlen 5 Euro und Kinder 4 Euro. Bitte auf festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung und gegebenenfalls Regenschutz achten. Anmeldungen bitte bis zum 3. Oktober an das Naturzentrum Haus Ternell. Unter ☎ 0032 (0)87/552313 oder per E-Mail an info@ternell.be (bitte Namen und Telefonnummer angeben).

Für Pilzwanderung rechtzeitig anmelden

Ternell. Auch im Oktober organisiert das Naturzentrum Haus Ternell wieder regelmäßige Pilzwanderungen, bei denen Naturinteressierte viel Wissenswertes über Pilze erfahren können. Die mykologischen Exkursionen von Dr. Uwe Koch finden an folgenden Terminen am Naturzentrum Haus Ternell statt: Sonntag, 5. Oktober, und am Sonntag, 12. Oktober, jeweils von 10.30 bis 13.30 Uhr. Am Freitag, 10. Oktober, findet eine weitere Pilzexkursion mit dem Diplom-Biologen Helmut Fuchs unter dem Motto „Herbstzeit ist Pilzzeit“ statt. Bei allen Wanderungen werden keine Pilze gesammelt. Der Kostenbeitrag pro Wanderung beläuft sich für Erwachsene auf 4 Euro und für Kinder auf 3 Euro. Treffpunkt ist jeweils das Naturzentrum Haus Ternell. Anmeldungen bis spätestens einen Werktag vor der Wanderung beim Naturzentrum Haus Ternell unter ☎ 0032 (0)87/552313 oder per E-Mail an info@ternell.be (bitte Namen und Telefonnummer angeben).

**Frühaufsteher werden in diesen Tagen mit einem spektakulären Farbenspiel am Eifelhimmel belohnt**

Das Eifelwetter bot am Sonntagmorgen ein spektakuläres Farbenspiel für Frühaufsteher, denn alle Zutaten für einen wunderschönen Sonnenauf-

gang waren vorhanden: Das Hochdruckgebiet Kieron sorgte für den klaren Himmel und für Nebel in den Tälern, schwacher Tiefdruckeinfluss

brachte ein paar Cirruswolken in die Eifel und die aufgehende Sonne über dem Rursee machte die Stimmung perfekt. René Pelzer aus Simmerath

war auf dem Hechelscheider Hövel bei Steckenborn unterwegs und hat den Sonnenaufgang eingefangen. In den kommenden Tagen soll der Alt-

weibersommer weiter gehen, wenn auch nicht mehr ganz so sonnig. Unter www.eifelmomente.de gibt es weitere Bilder von René Pelzer.

Eifel gerät bei Technisierung nicht ins Abseits

Beim Forum Eifel im Vorfeld des Wirtschaftstages im Himo geht es um die Zukunft der Eifel. Referenten sehen gute Chancen für die Region.

VON GÜNTHER SANDER

Imgenbroich. Keine Panik, denn Szenarien sind keine Prognosen, die Eifel wird auch in Zukunft gute Überlebenschancen haben und Monschau kein zweites Bad Münstertal werden. Diese Aussagen wurden am Freitag beim Forum Eifel im Innovationszentrum Himo in Imgenbroich bekräftigt.

Die Ouvertüre zum 15. Monschauer Wirtschaftstag war vielversprechend und zeigte durchweg gute Zukunftsperspektiven für die Eifel auf. Illustre Gäste, und hochkarätige Referenten, von Bürgermeisterin Margareta Ritter begrüßt befassten sich allesamt mit der Zukunft der Eifel. Die Frage, ob traditionelle Wirtschaft und Handwerk in der Technisierung 4.0 bestehen können, oder ob sie durch überörtliche Spezialisten verdrängt werden, stand zur Diskussion.

Gabriele Hilger, Leiterin der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, moderierte die Veranstaltung. Klaus Dosch, Projektleiter der Aachener Stiftung Kathy Beys, hatte die Zukunft ländlicher Räume, Denkanstöße, Trends und Szenarien im Fokus. „Die Zukunft ist eine offene Frage“, sagte er, „Szenarien sind keine Prognosen.“

Große Herausforderungen

Was passiert mit der Energie, mit der Globalisierung, mit dem demografischen Wandel, was mit den Finanzen? Die Herausforderungen werden groß sein, weiß Dosch. Viele Kommunen hätten heute bereits große Probleme, der Konkurrenzkampf werde immer

größer. Der Redner erwähnte das große Straßennetz, das Monschau zu unterhalten habe. Auch eine Chancengleichheit stehe zur Diskussion. Die Wirtschaftsförderung werde eine große Herausforderung bleiben. „Wir müssen im Auge behalten, in welche Richtung es gehen wird. Da müssen wir durch“, riet Dosch. Wichtig sei es, Mut zu haben, frühzeitig umzudenken, denn das Steueraufkommen in der Region werde weiter sinken.

„Es geht um Monschau, eine schöne Stadt. Hier muss etwas pas-

„Es gibt hier erfolgreiche Firmen, Monschau hat durchaus etwas zu bieten.“

MARCUS BAUMANN, REKTOR DER FACHHOCHSCHULE AACHEN

sieren“, stellte Professor Marcus Baumann, Rektor der Fachhochschule (FH) Aachen, an den Anfang seiner Rede. Er befasste sich mit der Frage, wie die FH Aachen zur Strukturentwicklung ihren Beitrag leisten kann. Fakt sei: Hier wohnen mehr Menschen als hier arbeiten. „Es gibt hier erfolgreiche Firmen, Monschau hat durchaus etwas zu bieten“, lobte Baumann. Die FH habe Untersuchungen gemacht, wie junge Leute ausgebildet werden und in Monschau arbeiten können. 80 Prozent der Bachelor- und Masterarbeiten würden in den Betrieben geschrieben. Baumann sprach von einem erheblichen Potenzial, das man besser nutzen sollte.

„Wir müssen für die Industrie etwas tun, damit die Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben, denn wir brauchen die Industrie.“ Der



Moderatorin Gabriele Hilger (Mitte) präsentierte mit Professor Marcus Baumann (links) und Klaus Dosch (rechts) zwei hochkarätige Referenten beim „Forum Eifel 2014“.
Foto: Günther Sander

Dialog zu den Hochschulen sei wichtig und auch ein neues Miteinander in der Städteregion. Marcus Baumann schnitt die Rahmenbedingungen für einen vernünftigen Standort an, die FH suche Kontakte zu den Unternehmen in der Region. „Kommen Sie zu uns, wir werden auch für Monschau etwas tun“, lud er ein.

Vor Ort zu diskutieren und anzufassen, gemeinsam die Zukunft zu entwickeln, schlug Dr. Matthias Deindl, Bereichsleiter Informationsmanagement an der RWTH Aachen, vor. Möglichkeiten einer Kooperation mit den Firmen seien

vorhanden. Ziel müsse es sein, Technik zu entwickeln, dabei auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben und den Dialog zu suchen, denn der Mensch stehe im Mittelpunkt, er brauche aber bessere Informationen.

Keine düstere Zukunft

Einen Gegenpunkt zu Doschs „Szenarien“ setzte Peter Jakobs, Personalleiter der Weiss-Gruppe, in seinem Vortrag. Er hob die Standorttreue am Stammsitz Monschau an praxisorientierten Beispielen hervor. Jakobs wünscht sich die Ein-

richtung eines Industriekindergartens, der gehöre zur Arbeit im Wandel mit dazu. Dies sei eine gemeinsame Aufgabe der Unternehmen und der Stadt Monschau.

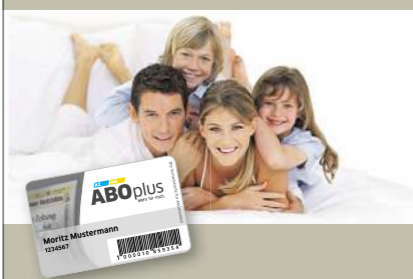
Bürgermeisterin Margareta Ritter sagte anschließend, sie habe viel Brauchbares und Positives erfahren. „Jetzt ist es wichtig, Möglichkeiten für eine Umsetzung zu finden.“ Impulse seien vorhanden, die Eifel breit aufgestellt. Ritter denkt an eine gute Netzwerkarbeit. Für sie und auch Professor Baumann ist die Eifel „auf keinen Fall verloren“, die Zukunft sehe nicht düster aus.

Heizöl - Holzpellets - Öltankreinigung

www.heitzer24.de Tel.: 02452-960600

Baumarkt

Angebot des Monats!
Fassadenanstrich, hochwertige, 3-fache Kunststoffbeschichtung mit 100% Acryl, zum Festpreis inkl. Material, Gerüstbau, Arbeitslohn plus MwSt., Angebot kostenlos und unverbindlich.
Tel. 02404/22815 oder 0176/31451293
Malerbetrieb Dostalek GmbH

**Entdecken Sie die Vorteilswelt von Aboplus.**

Infos unter: www.azan-aboplus.de

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Klimagerechtigkeit?

Was Menschen vor Ort tun

Bitte bestellen Sie unsere kostenlose Infomappe!
www.aswnet.de · mail@aswnet.de



Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.

Spendenkonto: 1250 700
BFS, BLZ 100 205 00

